

# Spitzkunnersdorfer Nachrichten



## Mitteilungsblatt der Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf

3. Jahrgang

Juni 1992

Nr. 6

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Beschlüsse der Gemeindevertretersitzung

Beschluß Nr. 35/92

Abschluß eines Vertrages mit der Industrie- u. Gebäudeservice GmbH Wilthen

Beschluß Nr. 36/92

Neufestlegung der Mieten für Gewerberäume

Beschluß Nr. 37/92

Keine Entschädigung für Ortsnaturschutzbeauftragten

Beschluß Nr. 38/92

Keine Zustimmung zur Einbeziehung von Teilen der Flur Spitzkunnersdorf in Landschaftsschutzgebiet "Zittauer Gebirge"

Beschluß Nr. 39/92

Landkauf für Wassersammelbehälter

Beschluß Nr. 40/92

Kein Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft der Kottmaranrainer

Beschluß Nr. 41/92

Abschluß eines Pacht- u. Wartungsvertrages für Sirenenanlagen

Beschluß Nr. 42/92

Bestätigung der Schulleiterstelle

*Ihre Gemeindeverwaltung*

### Bitte um Mithilfe

Gegenwärtig werden durch die Gemeindeverwaltung Zuarbeiten für eine Einstufung unserer ehemaligen Müllkippen in ein Altlastenkataster angefertigt. Um diese Zuarbeit möglichst umfassend erledigen zu können, möchten wir Sie bitten, uns zu helfen. Es handelt sich dabei um die Müllkippen Kälbersträucher, Hofeberg, Geflügelfarm und Kiesberg.

Von besonderem Interesse sind Informationen über die Art und Weise des ehemaligen Abbaus von Sand und Gestein, über aufgetretenes Wasser in den Restlöchern, über die Ausmaße der Restlöcher vor der Verfüllung mit Müll und Art, Beschaffenheit und Menge des abgelagerten Mülls. Ebenfalls sehr aufschlußreich sind Fotos der ehemaligen Gruben, mit oder ohne Müll.

Sollten Sie uns derartige Informationen übermitteln können, auch scheinbar belanglose Dinge sind interessant, bitten wir Sie, sich mit Herrn Reichel in Verbindung zu setzen.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

### Weißgeräteeinsammlung

Am Mittwoch, dem 22. Juli 1992 erfolgt die nächste Einsammlung von Weißgeräten (Waschmaschinen, Kaffeemaschinen, Gasherde...) und Kühlschränken. An diesem Tag können angemeldete Geräte vor den Grundstücken zur Abholung bereitgestellt werden. Wir bitten Sie, die Geräte bis zum Dienstag, dem 21. Juli bei der Gemeindeverwaltung zur Abholung anzumelden.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

### Feuerwehreinsatz in Weißwasser

Für den 30. und 31. Mai 1992 erhielt die FFw Spitzkunnersdorf einen Einsatzbefehl zur Brandwache beim Waldbrand in Weißwasser. Das bedeutete zwei Schichten zu je 24 Stunden. Die erste Bewährungsprobe für unser neues Löschfahrzeug.



Wir hatten die Aufgabe, die FFw Seifhennersdorf bei der Brandwache eines ca 2 Hektar großen Waldstücks, mitten im verbrannten Waldrevier, abzulösen. Nach uns übernahm Seifhennersdorf den Abschnitt wieder. Die Kameraden organisierten auch den An- und Abtransport unserer Kameraden für die Ablösung.



Insgesamt nahmen 18 Kameraden der FFw Spitzkunnersdorf am Einsatz teil. Darunter befanden sich die drei ältesten Kameraden der Jugendfeuerwehr; Sebastian Weise, Maik Komfort und Enrico Neumann, welche bei diesem Einsatz ihre Feuertaufe mit bravur bestanden. Denn ganz ungefährlich ist eine solche Brandwache nicht. Gibt



es doch nach wie vor Glutnester unter dem Waldboden, von denen die Gefahr eines neuen Ausbruches des Waldbrandes ausgeht. Manchmal wurde es beim Laufen auch ganz schön heiß unter den Füßen, hatten die Glutnester in unserem Abschnitt immerhin eine Größe bis zu zwei Quadratmeter bei einer Tiefe bis zu 30 cm.

Nachts war das Hineingehen in das Waldgebiet wegen der starken Verqualmung nicht möglich. Wir hätten uns regelrecht verlaufen können. Der in den Augen beißende Rauch wurde durch das Glimmen der Wurzeln bereits verkohlter Bäume hervorgerufen. Den Rest zum undurchdringlichen Dunst trug der aufsteigende Wasserdampf bei, welcher sich durch die Windstille nicht verteilte.

Die Erfüllung der gestellten Aufgabe erforderte viel Initiative und Einsatzbereitschaft. Dabei war es völlig gleichgültig, ob wir Schlauchmaterial brauchten oder ob es Zeit für die Einnahme der reichlich bereitstehenden Mahlzeiten war. Alles mußte heranorganisiert werden. Dabei wurde die Tankstelle unmittelbar am Rand des verbrannten Waldes immer wieder zum Anlaufpunkt.

Ich möchte diese Gelegenheit benutzen und mich im Namen der Wehrleitung bei allen Kameraden, besonders bei den eingangs genannten Kameraden der Jugendfeuerwehr, für die gezeigte Einsatzbereitschaft und Initiative beim außerplanmäßigen Einsatz in Weißwasser bedanken.

Der nächste geplante Höhepunkt im Ausbildungsprogramm der Jugendfeuerwehr wird am 26. und 27. Juni 1992 sein. Es sind Schulungen, Einsatzübung und gemütliches Beisammensein mit Übernachtung im Zelt vorgesehen.

Jugendliche ab 12 Jahren, die zukünftig Mitglied der Jugendfeuerwehr sein möchten, wenden sich bitte an die Kameraden der Jugendfeuerwehr oder direkt an mich.

*Ludwig Neumann  
Leiter der Jugendfeuerwehr*

## Ein Blick in die Vergangenheit

Da zur Zeit gerade die Bachmauer und die Brücke unterhalb des Kirchberges erneuert werden, ist vielleicht ein Zeitungsartikel vom 6.3.1943 interessant:

"Spitzkunnersdorf. (Scheue Pferde.) Als am Donnerstag kurz nach Mittag ein Geschirr von Seifhennersdorf die Staatsstraße überquert hatte und den Dorfweg hinunterfahren wollte, fuhr ein Auto die Staatsstraße entlang. Davon wurden die Pferde scheu, so daß der zu Fuß gehende Fuhrmann die Gewalt über sein Geschirr verlor. Seine Frau sprang vom Wagen und wollte mit in die Zügel greifen. Beide stürzten aber hin, der Mann erlitt eine Kopfwunde, die Frau kam unter den Wagen.

In toller Fahrt raste das führerlose Fuhrwerk den Dorfweg entlang bis zur Brücke, wo der eine Weg zur Kirche, der andere unterhalb herumgeht. Dort sprangen die Pferde über das Brückengeländer in den tiefelegenen Bach. Der stark eingehemmte Wagen blieb oben am Geländer hängen. Die beiden Pferde lagen, gefährlich um sich schlagend, im Bach und wären erstickt, wenn es nicht gelungen wäre, verschiedene Geschirrtteile zu zerschneiden und damit unter Lebensgefahr die Pferde freizumachen.

Nach einiger Zeit konnte der von hier gebürtige Besitzer Richard Neumann, Wirtschaftswächter in Seifhennersdorf, mit seiner Frau wieder nach Hause gefahren werden."

*Die Redaktion*

## Öffnungszeiten

Neue Öffnungszeiten der **Poststelle Spitzkunnersdorf**  
Mo.- Frel.: 8.30 - 11.00 und 15.00 - 17.00 Uhr  
Sa.: 9.00 - 10.00 Uhr

## Sommerfest

Auch in diesem Jahr wird ein Sommerfest veranstaltet. Es findet in der Zeit **vom 31.07. bis zum 02.08.92** auf dem Sportplatz hinter der Turnhalle statt. Neben einer umfangreichen Bewirtung und Tanz gehören unter anderem ein Karussell und das früher traditionelle Adlerschießen zum Angebot.

*J. Heinze*

## Sektion Fußball

blickt auf eine erfolgreiche Saison zurück.

Die Fußballsaison 1991/92 ist zu Ende, Zeit und Gelegenheit, ein kleines Resümee zu ziehen. Die Sektionsleitung Fußball ist mit dem Verlauf der letzten Spielserie insgesamt zufrieden.

Zwar ging die Mitgliederzahl leicht zurück, was vor allem durch Abwanderung in die westlichen Bundesländer begründet war, ein dramatischer Einbruch wie bei anderen Vereinen erfolgte jedoch nicht. Auch die wirtschaftliche Seite ist zufriedenstellend. Durch das Erschließen der Finanzierungsquellen Bandenwerbung, Trikotwerbung, Veranstaltungen sowie die Unterstützung des Landessportbundes konnte eine solide Basis geschaffen werden, die die Aufrechterhaltung des Spielbetriebes aller 6 Mannschaften ermöglichte. Damit konnte auch die Höhe der Mitgliedsbeiträge auf niedrigem Niveau gehalten werden.

Die sportlichen Ergebnisse waren natürlich unterschiedlich. Am erfreulichsten ist, daß die 1. Mannschaft an der Spitze mitspielen konnte und am Ende den 4. Platz belegte, wenn auch der souveräne Kreismeister Seifhennersdorfer SV nicht zu gefährden war. Zeichen für die gute Entwicklung sind ebenfalls der 1. Platz bei einem Turnier in Oppach und der 2. Platz bei einem stark besetzten Turnier in Oberoderwitz.

Mit Besetzungsschwierigkeiten hatte, wie schon im Vorjahr, die 2. Mannschaft zu kämpfen. Sie erzielte neuen Kreisrekord in der Zahl der eingesetzten Spieler, so daß naturgemäß nur ein 9. Platz bei 10 Mannschaften herausrang. Von der AH-Mannschaft hatte man sich etwas mehr als den 8. Platz unter 12 Konkurrenten erhofft, aber auch hier gab es mitunter arge Besetzungsprobleme.

Die C-, D- und E-Jugend belegten die Plätze 2 von 7, 7 von 9 bzw. 6 von 10 Mannschaften. Hauptanliegen ist hier ja nicht die Platzierung, sondern die Ausbildung der Spieler innerhalb eines regelmäßigen Spiel- und Trainingsbetriebes. Diese Forderung konnte zufriedenstellend erfüllt werden, vor allem durch das Engagement der Übungsleiter.

Zum Schluß sei noch einmal allen Trainern, Funktionären, Helfern und Aktiven für die geleistete Arbeit gedankt. Wir möchten auch nicht die treuen Zuschauer vergessen, die durch ihren Besuch der Spiele mit dazu beitragen, daß der Fußballsport in Spitzkunnersdorf weiter lebt.

*Sektionsleitung Fußball  
des TSV 1861 Spitzkunnersdorf*

## Wahlausschreiben

### der Sektion Fußball des TSV 1861 Spitzkunnersdorf

Am Sonnabend, dem 5.9.92, findet um 17.00 Uhr in der "Jägerstube" Spitzkunnersdorf innerhalb der Jahreshauptversammlung die Wahl des neuen Vorstandes der Sektion Fußball statt. Er wird aus 7 Personen bestehen. Es können alle Mitglieder der Sektion Fußball für die Wahl kandidieren, die an diesem Tag das 18. Lebensjahr vollendet haben und mindestens ein Jahr Mitglied sind. Wir bitten alle Sportfreunde, sich zu überlegen, ob sie im neuen Vorstand mitarbeiten wollen. Wer kandidieren will, meldet sich bitte bis 31.7.92 mündlich oder schriftlich beim Sektionsvorsitzenden Jürgen Heinze. Die Abstimmung erfolgt in geheimer Wahl, die 7 Kandidaten mit den meisten Stimmen kommen in den Vorstand. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Los.

*Sektionsleitung Fußball  
des TSV 1861 Spitzkunnersdorf*





## “Dreiländerstafette” - ein Volkslauf für alle

Der Europa-Lauf 1991 ist vielen Spitzkunnersdorfer Einwohnern noch in guter Erinnerung. Organisiert

durch die Sportfreunde Peter Hauser und Herbert Neumann, wurde er für alle teilnehmenden Läufer zu einem unvergeßlichen Erlebnis. Nach den Strapazen des Laufes waren sich damals die Teilnehmer einig: So etwas sollten wir wieder, vielleicht auch in anderer Form, auf die Beine stellen! Sportfreund Herbert Neumann hat die Initiative ergriffen;

**am 8.8.1992**

starten wir von Spitzkunnersdorf aus zur “Dreiländerstafette”. Die knapp 92 km lange Laufstrecke führt oftmals auf Wald- und Wanderwegen durch landschaftlich sehr reizvolle Gegenden. Nicht jeder muß die gesamte Strecke laufen, im mitfahrenden Bus kann man sich zwischendurch entspannen und auf das nächste Teilstück vorbereiten. Sie müssen also nicht unbedingt “Laufprofi” sein, um an diesem Lauf teilzunehmen. Lauffreunde aus Bogatynia, Hradek und Varnsdorf haben bereits ihre Zusagen gegeben. Sie alle wollen dazu beitragen, daß sich über den Sport unsere Region weiter verbindet. Wenn auch bei diesem Lauf Sprachbarrieren auftreten werden, so wird es sicher in einer gemeinsamen Sprache kommen, einer Sprache, die Sportler verbindet und die aus den Herzen kommt.

Ausklingen wird dieser Lauftag für alle Aktiven und deren Angehörigen mit einem gemütlichen Beisammensein auf dem Sportplatz Spitzkunnersdorf.

**Sie sind herzlich eingeladen für den 08.08.1992. Startzeit: 7.00 Uhr (Treffen bereits 6.30 Uhr an der Turnhalle)**

Laufstrecke:

Spitzkunnersdorf - Butterberg Hainewalde - Mittelherwigsdorf - Zittau - Bogatynia - Frydland - Grabsteyn - Hartau - Eichgraben - Olbersdorf - Bertsdorf - Hainewalde - Spitzkunnersdorf

Ankunft: gegen 17.30 Uhr auf dem Sportplatz

**Meldungen: bis zum 20.7.1992 an**

Herbert Neumann, Pappelweg 3, 8801 Spitzkunnersdorf

Startgebühren: Mitglieder des TSV 8,— DM

Nichtmitglieder 10,— DM

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

*TSV 1861 e.V. Spitzkunnersdorf*

*Vorbereitungskomitee*

*i.A. K. Rückert*

## Aus unserer Schule

Verte Eltern, werte Einwohner!

Vor einem Jahr war an unserer Schule in Spitzkunnersdorf noch vieles offen. Bis zum Ende dieses Schuljahres wurden Ihnen, Ihren Kindern und den Lehrern unserer Schule eine Menge Entscheidungen abverlangt. Alle leben wir in der Hoffnung, daß diese Entscheidungen gründlich vorbereitet und gut getroffen worden sind.

Mit Beginn des neuen Schuljahres, am 20. August, öffnen sich die Türen unserer Schule nur noch für die Schüler der Klassen 2 bis 4. Die Erstklässler werden dann am 22. August 14.30 Uhr im Kretscham eingeschult und vervollständigen die Schülerzahl endgültig. Alle anderen Schüler unserer Gemeinde werden dann zum Gymnasium nach Seifhennersdorf oder zu den Mittelschulen in Leutersdorf, Seifhennersdorf oder Niederoderwitz fahren.

Ein solcher Schulwechsel ist durch die Profilbildung ab der Klasse 7, die das Bildungsangebot erweitert, notwendig geworden. Über die Besonderheiten, die der Wechsel fordert, wie Beginnzeit des Unterrichts, Abfahrtszeit und Haltestellen der Schulbusse, werden Sie noch informiert. In der Regel gilt, daß ein Schulweg von drei Kilometern zumutbar ist. Für unseren Ort bedeutet das, daß etwa C.F. Weber als Grenze für Fahrschüler angesehen werden kann.

Mit den Schülern verläßt auch der größte Teil der Lehrer die

Schule. Zurück bleiben die Lehrer für die unteren Klassen. Geleitet wird die Schule ab dem kommenden Schuljahr von Frau Gründer. Ich weiß, daß sie die guten Inhalte der Bildungs- und Erziehungsarbeit unserer Schule mit ihren Ideen und mit ihrer Tatkraft fortsetzen wird. Ich darf ihr bereits jetzt für ihre Arbeit Erfolg und Freude wünschen.

Unsere Schülern der oberen Klassen, die an andere Schulen überwechseln, wünschen alle Lehrer ein schnelles Hineinwachsen in die neue Situation und gute Erfolge beim Lernen.

Wir hoffen, daß sie sich bewußt sind, daß die Leistungsanforderungen ständig höher geworden sind und keine Mittelmäßigkeit dulden. Bei Ihnen, den Eltern unserer Schüler und den Bürgern unserer Gemeinde bedanke ich mich im Namen der Lehrer für Ihr Vertrauen, Ihre Hilfe und Unterstützung, die Sie meinen Kollegen und mir in den vergangenen Jahren entgegengebracht haben.

*Peter Hauser*

## Liebe Rentner!

Wieder hatten wir zwei schöne Fahrten mit dem Reisebüro Michel nach Gaußig und zum Hirschberger See mit Dampferfahrt. Es waren schöne Stunden, an die wir wieder lange Zeit denken.

Nun, liebe Rentner, bereiten wir uns auf die Fahrt **am 21.07.92** nach Dresden - Bad Schandau - CSFR vor. Kaffee und Abendbrot sind bei der Fahrt inbegriffen. **Abfahrt 6.30 Uhr.** Diese Fahrt kostet 40,— DM.

Bitte, liebe Rentner und Vorrentner, melden Sie Ihre Teilnahme bei Ihrem jeweiligen Helfer **bis 15.07.1992.**

**Am 07.07.92** werden wir wieder einen schönen Nachmittag für unsere Geburtstagskinder vom II. Quartal 1992 um 15.00 Uhr in der Jägerstube haben. Freuen wir uns auf schöne Erlebnisse, das wünscht Euch Eure

*Erika Rother*

*Seniorenverbandsvorsitzende*



## Liebe Rentner, Freunde und Bekannte!

Mir ist es nur auf diesem Weg möglich, für die vielen Glückwünsche, kostbaren Geschenke und Blumensträuße zu meinem 70. Geburtstag zu danken! Ganz herzlich möchte ich mich bei meinem Helfer-Team für das wunderschöne Musikständchen bedanken. Dank unserem Herrn Bürgermeister mit seinem Arbeits-Team und Rat. Ebenfalls “Danke” der Besatzung “Michel Reisen” sowie der Hausgemeinschaft und den lieben Nachbarn! Ein “Dankeschön” dem Gaststättenleiter der “Jägerstube”, Herrn Uwe Albert mit seinem Team für die zuvorkommende Bedienung und das schmackhafte Angebot!

*Erika Rother*

## AUS DER KIRCHGEMEINDE.

Kommen Sie bitte im August zu unserem **ORGELKONZERT** mit Bryan Hesford aus Irland. Der Termin: **Sonabend, 8.August, 19.30 Uhr**

### - CHRISTENLEHRE UND RELIGIONSUNTERRICHT

Für die Klassen 1-4 geht die Christenlehre ganz normal weiter, für die größeren Klassen werden wir sehen, wie sich mit den neuen Schulstrukturen unsere Termine halten lassen. Zur Christenlehre wie auch zum Religionsunterricht kann jedes Kind kommen, unabhängig davon, ob die Eltern bei der Kirche sind. Es wird darauf hingewiesen, daß Religionsunterricht und Ethik entsprechend dem Schulgesetz der Zensurierung unterliegen und daß die Zensuren vollwertige Noten auf den Zeugnissen darstellen sollen.

- **UNSER GEMEINDEFEST** haben wir aus organisatorischen Gründen verlegen müssen auf **Sonntag, den 30.August.** Es steht unter dem Thema “Wir haben viel Zeit” und **beginnt 14.00 Uhr.** Für eine Tombola suchen wir wieder kleine Geschenke als Preise (keine Kleidung), über die sich ein Gewinner freuen könnte. Abgabe bitte **bis 20.August** im Pfarramt.

- Zum **GOTTESDIENST FÜR SCHULANFÄNGER** laden wir alle Kinder, Eltern, Paten und Freunde ein, die mit dem Geläut unserer Glocken in diesen wichtigen Lebensabschnitt hineingehen möchten. Er beginnt am **Sonnabend, 22. August, 13.45 Uhr** in der Kirche.

- Leider hat sich niemand gefunden, der bereit ist, unsere schöne Kirche mit offen zu halten. An der Reaktion von Gästen, die ich oft durch die Kirche führe, spüre ich, daß geöffnete Kirchen auch zur Atmosphäre eines ganzen Gebietes beitragen, Urlauber erzählen z.B. davon und "ziehen" andere nach- und das wollen wir ja eigentlich für unsere Lausitz.

- Ein **WIEDEREINTRITT** in die Kirche ist möglich. Nach einem schriftlichen Antrag und einem Gespräch mit dem Pfarrer entscheidet der Kirchenvorstand über die Wiederaufnahme, die in einem Abendmahlsgottesdienst feierlich vollzogen wird.

- Vorsicht vor **SEKTEN**! Durch die große Unwissenheit auf dem Gebiet der Religion fallen besonders Jugendliche auf die Werbung gefährlicher Sekten herein. Hier hilft nur Aufklärung - bitte holen Sie sich Rat, bevor es zu spät ist. Mit freundlichem Gruß

*Ihr Wolfgang Oehmichen*

## DIE FRIEDHOFSVERWALTUNG GIBT BEKANNT

- Wir freuen uns, daß in der letzten Zeit eine Menge auf dem Friedhof erreicht wurde. Herr Gocht leistet viel und wir sind ihm für seine freundliche Mitarbeit sehr dankbar. - Sicher haben Sie gesehen, daß die Friedhofsmauer an der Straße neu aufgesetzt wurde. Daß wir sie niedriger gesetzt haben, soll ein Beitrag zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und vor allem der Sicherheit derjenigen sein, die vor dem Friedhof die Straße überqueren. Wir bitten dennoch die Kraftfahrer, die freiwilligen "30" einzuhalten, es ist für Kinder und alte Menschen ganz mühevoll, über die Straße zu kommen.

- Wir hoffen, es hat sich nun endgültig herumgesprochen, daß das Geld für den Friedhof kein Geld für die Kirche ist. Als Eigentümer dieses Grund und Bodens verwalten wir ihn, die Finanzwirtschaft ist aber völlig von der Kirche getrennt und wird auch von unserer Aufsichtsbehörde geprüft.

- Bitte gehen Sie sparsam mit dem **WASSER** um, es ist zum Gießen der Pflanzen, aber nicht zum Anfeuchten von Sand bestimmt.

- **GRABPFLEGE** ist möglich, sie wird aber nicht mehr vom Friedhof übernommen. Sie können dazu einen Gärtnerbetrieb Ihrer Wahl beauftragen, der von uns auf Antrag hin die Gewerbe-genehmigung erhält.

- Bitte erinnern Sie sich gegenseitig an die Zahlung der **FRIEDHOFSUNTERHALTUNGS-GEBÜHR**.

- Unsere Bürozeit:

**Dienstag 9-11.30 Uhr und 16-18.00 Uhr.** Im August wegen Urlaub *nur am 25.8.* geöffnet. Sterbefälle möchten in jedem Fall sofort im Pfarramt angemeldet werden.

*Ev.-Luth.Friedhofsverwaltung Spitzkunnersdorf*

**Großschönauer**

# POINT

Veranstaltungsclub

Waltersdorfer Str. 41 · Tel./Fax 2484  
Inh. Steffen Glathe, Frank Schönberner

## Tagesbar Nachtclub Eiscafe

mit Freiterrasse, Billard u.v.m.

Öffnungszeiten:	Dienstag, Mittwoch, Donnerstag	14-24 Uhr
	Freitag	ab 20 Uhr Tanz P20 14-02 Uhr
	Sonnabend	ab 21 Uhr Tanz P30 14-02 Uhr
	Sonntag	10-24 Uhr

Ihre Tischreservierungen nehmen wir gern entgegen!

## Beate's Kosmetikstübchen

Inhaberin Beate Vogt  
Hainewalder Str. 11 d  
Großschönau

- *Pflegende Kosmetik*
- *Dekorative Kosmetik*
- *Parfüm de Paris France*

Öffnungszeiten

Montag	8 - 12	13 - 17
Dienstag	8 - 12	
Mittwoch		14 - 20

Behandlungszeiten nach Vereinbarung

## PELZE

Inhaberin: Ulrike Lamprecht

WERKSTÄTTEN FÜR MODISCHE PELZE - LEDER

# LEDER

Jacken

Röcke

Hosen

Zittauer Straße 3 - ☎ 2149

O-8706 NEUGERSDORF (SACHS.) Parkplatz Ampelkreuzung

## Unserer werten Kundschaft zur Kenntnis!

Wir haben  
vom 6.7. - 29.7.92  
wegen Urlaub und Generalüberholung  
unseres bewährten Altdeutschen Backofens  
durch die Firma  
Backofenbau Rüger  
geschlossen.

Ab Donnerstag,  
den 30.07.92  
haben wir wieder für Sie geöffnet.

*Bäckerei Ullrich*